

SITZUNG

Sitzungstag:

14.10.2014

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Dr. Winfried Hirschberger	
---------------------------	--

Niederschriftführer

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

Ausschussmitglieder

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Hans Harth	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Otto Rubly	
Gerd Rudolph	
Helge Schwab	
Dr. Stefan Spitzer	

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Egbert Jung	
Kreisbeigeordneter Dr. Oliver Kusch	

Verwaltung

KOI Christoph Dinges	
Kreisbeschäftigter Dieter Korb	
KVD Ulrike Nagel	
RD Horst-Dieter Schwarz	

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Dr. Wolfgang Frey	entschuldigt
-------------------	--------------

Kreisbeigeordnete

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	entschuldigt
---	--------------

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Dienstag, dem 14.10.2014, um 09:00 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. AMIF-Flüchtlingsprojekt des Caritas-Zentrums Kaiserslautern
hier: Beteiligung des Landkreises Kusel
2. Verein ZukunftsRegion Westpfalz e.V.
Finanzierung des Vereins durch kommunale Beiträge
hier: Zuschuss des Landkreises Kusel
3. Kreisstraßen
Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Deckensanierung der K 11 auf der freien Strecke zwischen Krottelbach und der Kreisgrenze/Landesgrenze
4. Brandschutzertüchtigung am Gymnasium Lauterecken
hier: Auftragsvergabe der Arbeiten/ Leistungen zum Gewerk
 - a) Erd-Mauer- und Betonarbeiten
 - b) Metallbauarbeiten
 - c) Trockenbauarbeiten
 - d) Schreinerarbeiten
 - e) Malerarbeiten
5. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

6. Vertragsangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 14.10.2014 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10				
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

***AMIF-Flüchtlingsprojekt des Caritas-Zentrums Kaiserslautern
hier: Beteiligung des Landkreises Kusel***

Der Vorsitzende begrüßte Frau Gisela Fixemer-Reiland vom Caritas-Zentrum Kaiserslautern und erläuterte das Verfahren sowie den Umgang mit Asylbewerbern im Landkreis Kusel. Da eine steigende Tendenz zu den rund 120 laufenden Asylverfahren erkennbar sei, müsse auf die Unterstützung bei der Erstorientierung und die Integration ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Anschließend stellte Frau Fixemer-Reiland das AMIF-Flüchtlingsprojekt (Asyl, Migration, und Integrationsfonds) vor. Das Projekt diene der Verbesserung der Aufnahmebedingungen, der Erstorientierung und Verfahrensberatung von Flüchtlingen in der Stadt Kaiserslautern und den Landkreisen Kaiserslautern, Kusel und Donnersbergkreis. Zur Verbesserung der Erstorientierung soll ein Beratungsangebot geschaffen werden, das Asylbewerbern den Kontakt mit Behörden, Ärzten, usw. erleichtere und bei alltäglichen Dingen wie dem Einkaufen oder der ÖPNV-Benutzung unterstütze. Das Caritas Zentrum warte zurzeit auf die Ausschreibung der EU um einen Förderantrag für das AMIF-Flüchtlingsprojekt zu stellen. Durch die Kooperation der o.g. Gebietskörperschaften rechne man sich gute Chancen aus, um als Großprojekt eine EU-Förderung von 75 %, also 185.000 Euro pro Jahr, zu erhalten. Weitere 10.000 Euro stelle das Land, 23.500 Euro das Caritas-Zentrum als Träger und die restlichen 26.500 Euro die kommunalen Gebietskörperschaften als Kooperationspartner, zur Verfügung. Auf den Landkreis Kusel entfielen demnach 4.500 Euro pro Jahr, was bei einer Förderdauer von 3 Jahren 13.500 Euro entspräche.

Nachdem die Kreisausschussmitglieder die Möglichkeit hatten Fragen an Frau Fixemer-Reiland zu stellen, wurde über die Beteiligung des Landkreises Kusel an dem AMIF-Flüchtlingsprojekt abgestimmt.

Beschluss:

Der Landkreis Kusel beteiligt sich an dem AMIF Flüchtlingsprojekt des Caritas-Zentrums Kaiserslautern mit 4.500 Euro pro Jahr.

Kreisausschuss-Sitzung am 14.10.2014 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11				
		davon anwesend: 10				
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

Verein ZukunftsRegion Westpfalz e.V.
Finanzierung des Vereines durch kommunale Beiträge
hier: Zuschuss des Landkreises Kusel

Am 11.04.2012 fand in Zweibrücken die Gründungsversammlung des Vereines ZukunftsRegion Westpfalz (ZRW) e.V. statt.

Mit Beschluss des Kreistages vom 04.07.2012 ist auch der Landkreis Kusel dem Verein beigetreten.

Dieser Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse, wobei die IHK Pfalz für die Jahre 2014-2016 jährlich allein 300.000,- EUR zur Finanzierung des Vereines zugesagt hat. Der Zuschuss der IHK Pfalz ist jedoch an die Bedingung geknüpft, dass auch die Gebietskörperschaften der Region Westpfalz einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung der ZRW-Aktivitäten leisten.

Nachdem die Städte Kaiserslautern und Pirmasens ihren Beitrag zur Vereinsfinanzierung geleistet haben, hat die IHK den vorgenannten Förderbetrag für 2014 überwiesen, natürlich im Vertrauen darauf dass auch die kommunalen Beiträge fließen.

Mit den Beiträgen werden verschiedene für die Strukturentwicklung der Region Westpfalz bedeutsame Projekte gefördert. Einige Projekte wurden auch bereits im Landkreis Kusel unterstützt, zum Beispiel im Bereich der Qualifizierung im Tourismusgewerbe.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für den Aufbau eines WLAN-Netzes in der Stadt Kusel, das nicht nur Kunden der Stadtwerke, sondern auch Gästen einen kostenlosen Internet-Zugang im öffentlichen Raum ermöglichen soll. Dieses Projekt wird vom Zukunftsverein zu einem Drittel finanziert.

Dies ist aber nur eines der zahlreichen Projekte, die der Westpfalz insgesamt zugute kommen. Ein weiteres ist zum Beispiel das geplante Welcome-Center Westpfalz. Für dieses Projekt haben IKOKU und die Geschäftsführung des ZRW bereits Möglichkeiten einer Zusammenarbeit erörtert.

Beschluss:

Der Landkreis Kusel stellt im laufenden Haushaltsjahr einen Betrag von 25.000,- EUR zur Finanzierung von Projekten des Vereines „ZukunftsRegion Westpfalz (ZRW) e.V.“ zur Verfügung und hat die Möglichkeit der Geschäftsführung weitere Projektvorschläge zur Aufnahme in die Projektliste zu unterbreiten.

Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen bei HH. 51121.56390000 im Kreishaushalt zur Verfügung.

Kreisausschuss-Sitzung am 14.10.2014 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10				
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1"> <tr> <td>Dafür</td> <td>Dagegen</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

Kreisstraßen

Vergabe der Arbeiten/Leistungen zur Deckensanierung der K 11 auf der freien Strecke zwischen Krottelbach und der Kreisgrenze/Landesgrenze

Auf der freien Strecke der Kreisstraße K 11 zwischen der Kreis- bzw. Landesgrenze und dem Ortseingang von Krottelbach ist eine Asphaltdeckschichterneuerung auf einer Gesamtlänge von rund 3.200 m vorgesehen (Station 0,000 bis Station 3,200).

Dabei soll der Sanierungsbereich ca. 4 cm dick über die gesamte Fahrbahnbreite abgefräst werden und anschließend eine neue Asphaltdeckschicht auf die vorhandene Befestigung im Hocheinbau aufgebracht werden.

Die erforderlichen Arbeiten wurden durch den Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern als eine Gesamtmaßnahme zusammengefasst mit Leistungen in benachbarten Landkreisen öffentlich ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 17.09.2014 um 10.30 Uhr hatten sieben Firmen ein Angebot abgegeben.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge unter den ersten vier Bietern:

Bieter	Gesamtangebots- summe -brutto-
1. Fa. Juchem, 55758, Niederwörresbach	411.320,57 €
2. Fa. Otto Jung GmbH & Co KG, 55758, Sien/Nahe	468.249,33 €
3. Fa. Franz Lehnen, 54518, Sehlem	515.804,36 €
4. Fa. Wust & Sohn, 55469, Simmern	524.338,72 €

Die Firma Juchem GmbH hat das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot mit einer geprüften Gesamtangebotssumme von -brutto- 411.320,57 € abgegeben.

Der Anteil für die Deckensanierung K11 beträgt dabei 215.926,26 € zu Lasten des Landkreis Kusel.

Die Firma Juchem GmbH besitzt die für die Durchführung der Arbeiten erforderliche Leistungsfähigkeit und bietet auf Grund ihrer Erfahrung die Gewähr für eine fach- und termingerechte Arbeitsausführung.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Verbindung mit dem LBM die Vergabe der Leistungen zur Deckensanierung K 11 an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamtangebot, die Firma Juchem GmbH, Niederwörresbach.

Die Maßnahme Deckenerneuerung K 11 ist als reine Unterhaltungsmaßnahme nicht förderfähig.

Im Deckenprogramm des Landkreises stehen im Haushaltsjahr 2014 unter der HH-Stelle 54201.5233, wie vom LBM geschätzt, 200.000 € zur Verfügung. Die Finanzierung des Restbetrags erfolgt im Rahmen der Deckungsfähigkeit.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt wie von der Verwaltung vorgeschlagen, den Auftrag über die Arbeiten zur Deckenerneuerung auf der Kreisstraße K 11 an den Bieter mit dem annehmbarsten und wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Juchem, Niederwörresbach zum anteiligen Angebotspreis von -brutto- 215.926,26 € zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 14.10.2014 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10				
TOP: 4	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	10
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
10	0	0				

Brandschutzertüchtigung am Gymnasium Lauterecken

hier: Auftragsvergabe der Arbeiten/ Leistungen zum Gewerk

a) Erd-Mauer- und Betonarbeiten

b) Metallbauarbeiten

c) Trockenbauarbeiten

d) Schreinerarbeiten

e) Malerarbeiten

Im Zuge der Gefahrenverhütungsschau vom Brandschutztechnischen Beauftragten Herrn Schneider am 16.10.2013 wurde festgestellt, dass das Gymnasium Lauterecken einer brandschutztechnischen Ertüchtigung bedarf.

Ziel dieser Brandschutztechnischen Ertüchtigung ist die Sicherstellung eines 2. fußläufigen Rettungsweges und damit die Selbstrettung ohne Feuerwehrlener.

Der 2. Rettungsweg bei den im Haupttreppenhaus liegenden Räumen des 1. und 2. Obergeschosses ist momentan nur durch eine Leiter der Feuerwehr gewährleistet.

Das Brandschutzkonzept sieht einen Fluchtwegeverlauf durch Verbindungstüren der aneinander gereihten Klassenräume vor, bis hin zu den bestehenden Fluren, die als Rettungswege mit einem eigenen Treppenhaus dienen.

Bauliche Maßnahmen sind:

Wanddurchbrüche u.a. in Betonwänden, schließen von Wand- und Deckenöffnungen, Einbau von Brandschotts, Erneuerung der abgehängten Flurdecken (nicht brennbar) und Beleuchtung, Einbau rauchdichter Türanlagen, Rauchabzugsfenster sowie Notausgangsvorrichtungen im Kellergeschoss.

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
a) Erd-Mauer-Betonarbeiten	12.852,00 €	16.987,25 €
b) Metallbauarbeiten	66.306,80 €	43.351,70 €
c) Trockenbauarbeiten	62.622,56 €	50.260,02 €
d) Schreinerarbeiten	6.071,38. €	10.868,27 €
e) Malerarbeiten	2.437,12 €	4.063,85 €
Vergabesumme	150.289,86 €	125.531,09 €
Vergabesumme unter der Kostenberechnung	24.758,77 €	

Die Vergabesumme/Auftragssumme aus den Gewerken a) bis e) liegt somit um **24.758,77 €** unter den berechneten Kosten.

Die Submission fand am 23.09.2014 in der Kreisverwaltung Kusel statt.

Zur Finanzierung der Maßnahme stehen für das Haushaltsjahr 2014 160.000 € zur Verfügung.

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Böhl Metallbau, 67742 Lauterecken	43.351,70 €

Die Prüfung und Wertung des Angebotes der Firma Böhl Metallbau aus Lauterecken zum Gewerk Metallbauarbeiten ergab, daß die Angebotspreise auskömmlich und marktüblich kalkuliert sind.

Die Firma Böhl besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt, in Verbindung mit dem Architekten, die Vergabe der Metallbauarbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 43.351,70 € an die Firma Böhl Metallbau aus Lauterecken.

Für das Gewerk Metallbauarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in der Höhe von brutto 66.306,80 € angesetzt. Die Angebotssumme der Firma Böhl liegt somit um 22.955,10 € unter den veranschlagten Kosten.
(Siehe Gesamtgegenüberstellung der Auftragssummen auf Seite 1)

zu c) Gewerk Trockenbauarbeiten

Anzahl der Bewerber die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben 4
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : 4

Die fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§ 25 VOB/ A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Bertold Häßel, 66887 Erdesbach	50.260,02 €
2. MHW GmbH, 55469 Simmern	51.786,38 €
3. Engbart Raimund GmbH,55743 Idar-Oberstein	55.589,35 €
4. Fa.Allmann, 66885 Altenglan	78.895,12 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Trockenbauarbeiten stellte sich die Firma Bertold Häßel aus Erdesbach als günstigste Bieterin heraus.

Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert.

Die Firma Bertold Häßel besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt, in Verbindung mit dem Architekten, die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 50.260,02 € an den günstigsten Bieter, die Firma Bertold Häßel aus Erdesbach.

zu d) Gewerk Schreinerarbeiten

Anzahl der Bewerber, die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben 5
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : 2

Die fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§ 25 VOB/ A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Bertold Häßel, 66887 Erdesbach	10.868,27 €
2. Manfred Müller, 66871 Konken	13.209,00 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Schreinerarbeiten stellte sich die Firma Bertold Häßel aus Erdesbach als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert. Die Firma Häßel besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt, in Verbindung mit dem Architekten, die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 10.868,27 € an die Firma Häßel aus 66887 Erdesbach.

zu e) Gewerk Malerarbeiten

Anzahl der Bewerber, die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben 8
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben : 2

Die fachtechnische Prüfung (§ 23 VOB/A) und Wertung (§ 25 VOB/ A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
Fa. Köhler & Strzepek, 66869 Kusel	4.063,85 €
NBM Neßler, 67749 Nerzweiler	4.079,32 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Schreinerarbeiten stellte sich die Firma Köhler & Strzepek aus Kusel als günstigste Bieterin heraus. Die Angebotspreise sind auskömmlich und marktüblich kalkuliert. Die Firma Köhler & Strzepek besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt, in Verbindung mit dem Architekten, die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Bruttoangebotssumme von 4.063,85 € an die Firma Köhler & Strzepek aus 66869 Kusel.

Der Vorsitzende ergänzte zu der Beschlussvorlage, dass für die gesamte Maßnahme 160.000 Euro im Haushaltsplan veranschlagt seien. Während des Ausschreibungsverfahrens wurde jedoch festgestellt, dass der Betrag voraussichtlich nicht ausreichen werde. Nach der aktuellen Kostenschätzung fallen Mehrkosten von 28.600 Euro an. Die fehlenden Mittel könne man im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit dem Farbkonzept bereitstellen. Der Anstrich könne ohnehin erst nach Abschluss der Baumaßnahme erfolgen, was eine erneute Veranschlagung im nächsten Haushaltsjahr ermögliche.

Bevor zusammengefasst über die Auftragsvergaben abgestimmt wurde, erläuterte der Vorsitzende die Ausschreibungsergebnisse der einzelnen Gewerke.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt den Auftrag über die Erd-,Mauer- u. Betonarbeiten zu der Bruttoangebotssumme von 16.987,25 € an die Firma Andreas Jung, Bahnhofstrasse 3, 67742 Lauterecken; den Auftrag für die Metallbauarbeiten zu der Bruttoangebotssumme von 43.351,70 € an die Firma Böhl Metallbau, Rheingrafenstraße 12, 67742 Lauterecken; den Auftrag über die Trockenbauarbeiten zu der Bruttoangebotssumme von 50.260,02 € an die Firma Bertold Häßel, Wingertweg 2, 66887 Erdesbach; den Auftrag für die Schreinerarbeiten zu der Bruttoangebotssumme von 10.868,27 € an die Firma Häßel, Wingertweg 12, 66887 Erdesbach sowie den Auftrag für die Malerarbeiten zu der Bruttoangebotssumme von 4.063,85 € an die Firma Köhler & Strzepek, Marktstrasse 43, 66869 Kusel zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 14.10.2014 -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 10	
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür	Dagegen
		-	-
			Enthaltung
			-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende insbesondere über folgende Punkte:

- Unwetterschäden im Südkreis**

Der Landkreis habe zusammen mit der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg ein Spendenkonto eingerichtet, das Einlagen von 7.895,42 Euro aufweise. Drei Familien aus Schönenberg-Kübelberg seien besonders schlimm von dem Unwetter betroffen. Die Verteilung der Mittel erfolge gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Schönenberg-Kübelberg.

- Kreditaufnahme in Höhe von 1.927.000 € aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2013**

Zur Finanzierung von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wird der aus der Kreditermächtigung 2013 resultierende und in das Haushaltsjahr 2014 als Haushaltseinnahmerest übertragene Kreditbetrag in Höhe von 1.927.000 € benötigt. Diese Kreditsumme ist von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigt worden.

Am 25.09.2014 lagen für eine 20-jährige Kreditlaufzeit und einen Festzinszeitraum von 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20 Jahr/en folgende Angebote vor:

Kreditinstitut		Zinssatz bei einer Festzinsvereinbarung von Jahr/en (v. H.)						
		1	2	3	4	5	10	20
1.	Hessisch-Thüringische Landesbank, Frankfurt			Kein	Angebot			
2.	KSK Kusel	0,97	1,00	1,03	1,06	1,20	1,97	
3.	CC, Gesellschaft für Geld u. Devisenhandel, Taufkirchen					0,59	1,29	
4.	Magral AG, München			Kein	Angebot			
5.	Witt & Co Unterhaching	0,62	0,62	0,62	0,72	0,85	1,52	1,88
6.	UniCredit Frankfurt			Kein	Angebot			

7.	KADEGE Geldvermittlung München			Kein	Angebot			
----	--------------------------------------	--	--	------	---------	--	--	--

Zahlungsweise halbjährlich bei sofortiger Absetzung. Auszahlungskurs: 100 v.H.

Aufgrund des § 6 Nr. 6 der Hauptsatzung des Landkreises Kusel hat die Verwaltung den o.
a. Kredit bei der ISB Mainz, vermittelt durch CC München, zu nachstehenden Konditionen aufgenommen:

Wertstellung: 30.09.2014
 Laufzeit: 20 Jahre
 Zinssatz: 0,59 v. H.
 Ausz.Kurs: 100 v. H.
 Zahlungsweise: 1/2 jährlich
 Zinsbindung: bis 30.09.2019 (5 Jahre)

- **Jahresabschluss 2013**

Anhand eines Säulendiagramms stelle der Vorsitzende die Entwicklung der Investitionskredite vor. Man habe 2013 mit einem Schuldenabbau von 406.000 Euro gerechnet. Im Ergebnis könne man die Investitionskredite sogar um 491.000 Euro reduzieren.

- **Arbeitslosenzahlen**

Schließlich informierte er noch über die Arbeitslosenquote im Monat September im Landkreis Kusel von 4,8 %.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 10:00 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat